Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 49 (1962)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8.	12200	3600	15800
	600		800
9.	11600	3400	15000
	600		800
10.	10200	2800	13000
	400		600
11.	9800	2600	12400
	400		600

(Bei Spezialfällen bis zu 30% über das Maximum der Klasse hinaus)

B. *Lehrpersonen*:

1. Direktor des Lyzeums
1. Direktor des Lehrerseminars
1. Direktor der Handelsschule
1. Direktor des Technikums
1. Inspektor der Berufsschulen
2. Vizedirektor des Lyzeums
2. Vizedirektoren der höheren Schulen
2. Direktoren der Gewerbeschulen
3. Professoren des Lyzeums
3. Professoren des Lehrerseminars
3. Professoren der Handelsschule
3. Professoren des Technikums
3. Gesangs- und Turnlehrer der höheren Schulen
3. Lehrpersonen am Kurs für Kindergärtnerinnen
4. Professoren der Verkehrsschule
4. Direktoren und Beauftrage für die Leitung der Untergymnasien
4. Gewerbeschullehrer
4. Schulinspektoren
4. Inspektorinnen für Kindergärten
5. Lehrer an den Untergymnasien
5. Gesangs- und Turnlehrer an den Untergymnasien
5. Lehrer an den Gewerbeschulen
5. Lehrer für gewerbliche Arbeit an den Gewerbeschulen
6. Übungsschullehrer
6. Lehrer für die beruflichen Fortbildungsschulen
6. Lehrer der Oberschulen
7. Lehrpersonal für weibliche Handarbeit am Lehrerinnenseminar
8. Lehrpersonen für weibliche Handarbeit an den Untergymnasien
9. Lehrerinnen für praktische Berufsarbeit an den Fortbildungsschulen
9. Lehrer der Elementarschulen
10. Hauswirtschaftslehrerinnen
11. Kindergärtnerinnen

M.

Mitteilungen

Interkantonale Mittelstufenkonferenz

HAUPTVERSAMMLUNG

Samstag, den 5. Januar 1963, in Luzern

Lokal: Hotel Astoria, Pilatusstraße 29

09.30 Sitzung des Sektors A,
Leitung Dr. A. Schönenberger
Praktische Beispiele aus der IMK-Prüfungsreihe

12.00 Mittagessen

13.30 Beginn der ordentlichen Traktanden der Hauptversammlung

15.00 ca. Referat von Herrn Seminardirektor Dr. H.R. Müller, Basel, über ‹Schulreformbestrebungen in Deutschland und ihre Lehren für uns›, mit anschließender Aussprache

Mit kollegialem Gruß:

Der Vorstand der IMK

Damit wir für die Vormittagssitzung genügend Plätze und schriftliche Unterlagen reservieren können und damit die Bedienung beim Mittagessen reibungslos verläuft, bitten wir dringend um Ihre Anmeldung bis 31. Dezember.

Der Jahresbericht der IMK (32 Seiten, Fr. 1.50 inkl. Porto) ist erhältlich beim Sekretariat der IMK, Unteraltstadt 24, Zug.

Der zweite Bildungsweg – für Berufstätige

Die Akademikergemeinschaft, eine für die Hochschulvorbereitung Berufstätiger spezialisierte Schule in Zürich, konnte dieses Jahr (Frühling und Herbst) bereits über hundert erfolgreiche Kandidaten aus der ganzen Schweiz an die Maturitäts- und Hochschulaufnahmeprüfungen schicken. An den eben zu Ende gegangenen Prüfungen dieses Herbstes haben 30 Kandidaten die Schlußprüfung der eidgenössischen und kantonalen Matura bzw. eine Hochschulaufnahmeprüfung bestanden, während 35 Kandidaten mit guten Resultaten die erste Teilprüfung der eidgenössischen bzw. kantonalen Matura abgelegt haben. Von etwas über hundert Kandidaten hat ein einziger im Frühling seine Prüfung nicht bestanden, und zwar wegen Erkrankung während des Examens. Dieses außerordentliche Ergebnis ist deshalb besonders bemerkenswert, weil es sich praktisch ausschließlich um Kandidaten handelt, die ihr Vorbereitungsstudium ganz oder zum großen Teil nebenberuflich absolviert haben. *(Mitg.)*

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am *Heilpädagogischen Seminar Zürich* beginnen Ende April 1963 folgende Kurse:

A. *Kurs I. Wissenschaftliche Grundausbildung* für alle heilpädagogischen Arbeitsgebiete. – Dieser zweisemestrige Kurs dient der theoretischen und praktischen Ausbildung von Lehrkräften, Kindergärtnerinnen, Erziehern und Erzieherinnen für die entwicklungsgehemmte Jugend und umfaßt Vorlesungen und Übungen am Seminar und an der Universität Zürich. Anstaltsbesuche, ein zweimonatiges Praktikum in einem Heim und Sonderklassen-Praktika ergänzen die theoretische Ausbildung.

B. *Abendkurs*. Für Lehrkräfte und Kindergärtnerinnen in fester Anstellung führt das Seminar einen Abendkurs durch, der während zwei Semestern je acht Wochenstunden umfaßt.

---

50 Jahre Pro Juventute – 50 Jahre für die Jugend, für das Schulkind, für die Ausbildung unserer Schweizer Jugend – Helfen wir Pro Juventute für ihre wachsenden Bedürfnisse weiter, mit Pro-Juventute-Marken und Glückwunschkarten!